

# Hilfe in Argentinien



Der Vorsitzende des Vereins „Hilfe Direkt“, Franz Dewes, Norbert Bartel, Schwester Rosemarie Dewes und Hans-Jörg Meyer. Foto: Neis

Der Verein „Hilfe Direkt“ Theley hat einen Scheck in Höhe von 5 000 Euro an die Theleyer Missionsschwester Rosemarie übergeben. Das Geld soll für die Missionsarbeit in Padagonien/Argentinien eingesetzt werden. Dort leiden die Menschen immer noch unter den Folgen eines Vulkanausbruchs.

**THELEY** Einen Spendenscheck über 5 000 Euro erhielt Schwester Rosemarie Dewes durch den Vorsitzenden des Vereins „Hilfe Direkt“ Theley, Franz Dewes. Schwester Rosemarie die sich noch bis zum 15. März auf Heimaturlaub in Theley befindet, war sichtlich berührt und nahm den Scheck dankend entgegen.

Das Spendengeld wird ihrer missionarische Arbeit in Dina Huapi (nördlich von irihuau, Río Negro, Patagonien, Argentinien) zugute kommen.

## Vulkanausbruch setzt Menschen zu

Schwester Rosemarie hatte seit ihrem letzten Besuch 2011 viel zu berichten: besonders der schreckliche Vulkanausbruch setzt den Menschen immer noch schwer zu. Eine Aschewolke vernebelte Argentiniens Süden. Ein grauer Film lag auf Feldern, Wiesen und Häusern.

Berichten zufolge lag die Asche zeitweise bis zu 30 Zentimeter hoch. Die Menschen in der betroffenen Region versuchten sich selbst zu helfen. Sie räumten mit Schippen den Staub von den Straßen und von den Dächern - einige ohne Mundschutz, was die Behörden zu Warnungen veranlasste. Die Einwohner sollten sich „so lange wie möglich drinnen aufhalten“ und draußen Nase, Mund und Augen mit Masken oder Tüchern schützen. Die Asche stellte aber auch die Bauern in der Region vor große Probleme, da sie ihre Schafe und Ziegen auf den Weiden hatten.

## Drei Theleyer Missionare im Einsatz

Wer die Arbeit der drei Theleyer Missionare unterstützen möchte, kann im Verein Mitglied werden oder spenden, damit Schwester Rosemarie, Pater Kurt und Klaus ihre Arbeit so erfolgreich weiterführen können wie bis jetzt.

Der Verein „Hilfe Direkt“ Theley wurde vor 15 Jahren in Theley gegründet, um die Arbeit der aus dem Ort stammenden Missionare Schwester Rosemarie Dewes in Argentinien sowie Pater Klaus Naumann und Pater Kurt Bard, die in Indonesien tätig sind, zu unterstützen.

## Über 100 zahlende Mitglieder

Der Verein zählt mittlerweile über 100 zahlende Mitglieder. Durch regelmäßige Veranstaltungen und Initiativen konnten bereits viele Projekte der beiden Padres und der Ordensschwester, wie der Bau von Kindergärten oder Schulen, Landwirtschaftsprojekte oder bei der Malaria-Prävention verwirklicht werden.

red./hr